

# Was noiz für die Ohren

*noiz//elektorauschen* – eine neue Konzertreihe für elektroakustische Musik in Tirol

Die Musikkultur in Tirol hat von den Festwochen der Alten Musik über das Heart Of Noise-Festival bis hin zu den Klangspuren Schwaz und den artacts St. Johann einiges zu bieten. Nun gibt es zusätzlich auch ein Konzertformat, das sich ganz der elektroakustischen Musik widmet und die Nische zwischen akademischen, „auskomponierten“ elektronischen Klängen und den vielfältigen Ausformungen der experimentellen elektronischen Musik aus Clubkultur, DJ- und Improvisations-Szene zu schließen versucht.

Die ganzjährige Konzertreihe *noiz//elektorauschen* wurde 2020 von den jungen Tiroler Musiker:innen Andreas Trenkwald, Valerie Fritz und Josef Haller ins Leben gerufen, um die Präsenz elektroakustischer Musik in Innsbruck zu erhöhen. Die vielfältigen Möglichkeiten Computer-assistierter Musik werden

durch verschiedene Themenschwerpunkte abgebildet: Improvisation, Fixed Media, audiovisuelle Konzepte, Klanginstallationen, Verknüpfung von Instrumentalmusik und Elektronik sowie Beat-orientierte Clubmusik greifen ineinander über und machen einen Genre-übergreifenden Austausch zwischen verschiedenen Musikszenen möglich. Die wechselnden Veranstaltungsorte und die jeweils darauf zugeschnittenen Konzertprogramme brechen die klassische Konzertsituation auf und ermöglichen ein vielfältiges, Genre- und Szenen-übergreifendes Kulturerlebnis.

In den vergangenen zwei Jahren konnte die Reihe bereits eine Vielzahl an unterschiedlichen Veranstaltungen mit heimischen und internationalen Künstler:innen realisieren. Ein *Elektorauschen* im Innsbrucker Waltherpark, faszinierende Klanginstallationen von Marco Döttlinger

**IGNM** Internationale Gesellschaft für Neue Musik  
**ISCM**  
**SIMC**

und Alexander Bauer im Freien Theater BRUX sowie die Performance *upcycling piano*, welches einem elektronisch verfremdeten, austrangierten Wandklavier die letzte Ehre erwies, gehören zu den Highlights der letzten Jahre.

Mit der Wiederbelebung der IGNM-Zweigstelle in Tirol im Jahr 2022 unter der Leitung von Valerie Fritz und Andreas Trenkwald hat die Konzertreihe nun einen Kooperationspartner und finanziellen Förderer gefunden, der nicht nur zusätzliche Veranstaltungen und einen langfristigen Ausbau des Formats ermöglicht, sondern auch eine wichtige Plattform zur Vernetzung und Zusammenarbeit über die Landesgrenzen hinaus bietet.

■ Josef Haller

[elektorauschen.at](http://elektorauschen.at)

Foto: Daniel Jarosch

